

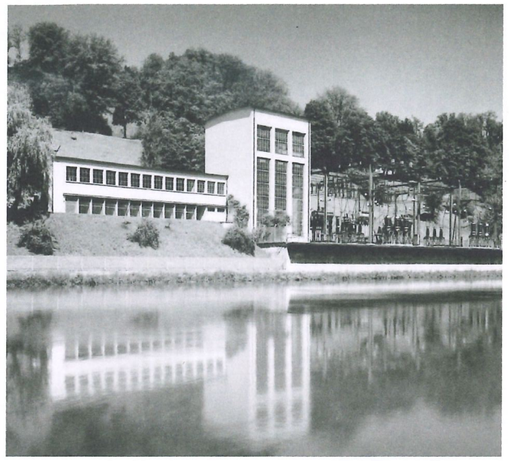
Unterwerk Engehalde: Ein Energieort für Bern – seit über 90 Jahren

Das Unterwerk Engehalde gehört zu den wichtigsten Knotenpunkten der Berner Energieversorgung. Seit 1932 sichert es zuverlässig den Stromfluss in der Stadt. Die Anlage wurde nun grundlegend modernisiert – ein anspruchsvolles Projekt im laufenden Betrieb.

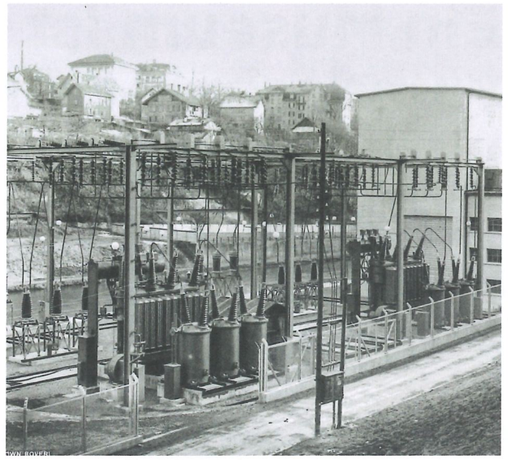
Wer an die Energieversorgung einer Stadt denkt, hat selten ein konkretes Bild vor Augen. Strom kommt aus der Steckdose, Wasser aus dem Hahn – selbstverständlich und jederzeit verfügbar. Doch hinter dieser scheinbaren Einfachheit steckt eine hochkomplexe Infrastruktur. Ein besonders spannendes Kapitel dieser Geschichte befindet sich mitten in Bern: das Unterwerk Engehalde.

Das Unterwerk Engehalde ist ein stiller Leistungsträger im Herzen von Bern. Seit 1932 prägt es – weitgehend unbemerkt – das Aareufer und sorgt dafür, dass in der Stadt zuverlässig Strom fliesst. Heute versorgt es rund 35'000 Grosskunden, KMU und Privatpersonen – und ist damit ein zentraler Pfeiler der Berner Energieversorgung.

Zur Zeit seiner Entstehung galt das Unterwerk als hochmodern. Es verteilte elektrische Energie aus verschiedenen Quellen in die Quartiere, zuverlässig und leistungsfähig. Die Technik war robust, die Architektur funktional – doch mit den Jahrzehnten stiess die Anlage zunehmend an ihre Grenzen.



Das Unterwerk Engehalde kurz nach seiner Inbetriebnahme – bereits damals ein zentrales Element der Stromversorgung für die Stadt Bern.



Die historische Freiluftanlage prägte das Erscheinungsbild des Unterwerks über Jahrzehnte und stand sinnbildlich für die Energieversorgung ihrer Zeit.

Warum eine Sanierung unvermeidlich war
Infrastrukturanlagen sind auf Langlebigkeit ausgelegt – doch auch sie erreichen irgendwann das Ende ihrer technischen Lebensdauer. Die Anforderungen an die Stromversorgung sind in den vergangenen Jahren deutlich gestiegen: Immer mehr Lebensbereiche werden elektrifiziert – von der Mobilität über das Heizen bis hin zur digitalen Infrastruktur. Gleichzeitig entwickeln sich die Ansprüche an Betrieb, Sicherheit und Leistungsfähigkeit laufend weiter.

Beim Unterwerk Engehalde war der Zeitpunkt für eine grundlegende Erneuerung erreicht. Die letzte umfassende Sanierung lag rund 50 Jahre zurück. Von Frühjahr 2022 bis Ende 2025 wurde die Anlage umfassend modernisiert – ein Projekt von grosser Bedeutung für die Stadt Bern.

Bauen im laufenden Betrieb
Die besondere Herausforderung: Die Erneuerung musste erfolgen, ohne die Stromversorgung zu unterbrechen. Während Bern weiterhin zuverlässig versorgt wurde, entstand im Hintergrund Schritt für Schritt eine neue Anlage.

Das erforderte höchste Präzision. Provisorische Lösungen wurden eingerichtet, Abläufe minutiös geplant und Arbeiten sorgfältig aufeinander abgestimmt. Sicherheit hatte dabei jederzeit oberste Priorität – ebenso wie ein möglichst geringer Einfluss auf die Umgebung.

Im Frühjahr 2024 wurde ein wichtiger Meilenstein erreicht: Das neue Unterwerksgebäude war fertiggestellt. Darin wurden moderne Schaltanlagen und Transformatoren installiert – kompakt gebaut, effizient im Betrieb und auf dem neusten Stand der Technik. Nach umfangreichen Tests konnten die neuen Anlagen im Oktober 2024 erfolgreich in Betrieb genommen werden.

Der Wandel wird sichtbar
Während einer Übergangsphase liefen alte und neue Anlagen parallel, um die Versorgung schrittweise umzustellen. Im Frühling 2025 begann der Rückbau der bisherigen Infrastruktur.

Besonders augenfällig: Die grosse Freiluftanlage, die das Erscheinungsbild über Jahrzehnte geprägt hatte, ist verschwunden. An ihre Stelle ist eine moderne Lösung getreten, die weniger Platz benötigt und deutlich wartungsärmer ist.

Der gewonnene Raum wurde gezielt genutzt: Es entstanden neue Freiflächen, die naturnah gestaltet und begrünt wurden. So fügt sich das Areal heute besser in seine Umgebung ein und schafft einen zusätzlichen Mehrwert über die technische Funktion hinaus. Im Frühjahr 2026 wurde schliesslich auch die Neugestaltung des Geländes abgeschlossen – ein sichtbares Zeichen für den erfolgreichen Abschluss dieses Grossprojekts.

Verlässlich – heute und morgen
Die Erneuerung des Unterwerks Engehalde steht exemplarisch für das Selbstverständnis von Energie Wasser Bern: Infrastruktur wird nicht nur instand gehalten, sondern vorausschauend weiterentwickelt. Mit kontinuierlicher Wartung, gezielten Investitionen und moderner Technologie stellt Energie Wasser Bern sicher, dass die Versorgung auch in Zukunft zuverlässig funktioniert – Tag für Tag, rund um die Uhr. **(bör)**